IZPP^Φ INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR PHILOSOPHIE UND PSYCHOSOMATIK
Erstes offenes E-Journal für fächerübergreifende Theoriebildung in Philosophie und Psychosomatik sowie ihren Grenzgebieten
Herausgeber: Wolfgang Eirund und Joachim Heil
ISSN: 1869-6880

CALL FOR PAPERS
Sixteenth issue: 15 June 2017
Main topic:
„dependency and addiction"
Final paper submission deadline: 30 April 2017
It's also possible to submit papers with themes apart from the main topics.

CALL FOR PAPERS
für die kommende sechzehnte Ausgabe 1/2017
(Erscheinungstermin: 15.06. 2017)
Themenschwerpunkt:
„Abhängigkeit und Sucht"
Abgabe Deadline 30. April 2017

Mit dem Wortpaar „Abhängigkeit und Sucht" verlassen wir bewusst die Reihe der bipolaren Begriffe, um uns Begriffen zuzuwenden, die, wenn auch aus verschiedenen Dimensionen der Sprache stammend, dennoch miteinander in irgendeiner Form korrelieren.

„Abhängigkeit" beispielsweise meint in seiner älteren sprachlichen Form das Abhängigkeitsverhältnis bzw. die von unten nach oben abnehmende hierarchische Beziehung von Menschen oder auch Dingen zueinander. Bei einem solchen engen Verhaftetsein von zwei oder mehr Menschen oder eines einzelnen Menschen an Ideen oder Substanzen (Gifte), wird maßgeblich die Autonomie der eigenen Entscheidungen des Einzelnen eingeschränkt. Auch in der älteren juristischen Sprache war noch von einem „sexuellen Missbrauch Abhängiger" die Rede, wobei heute von einem „sexuellen Missbrauch Schutzbefohlener" gesprochen (§ 174 StGB) wird. WHO und DSM IV verwenden den Begriff „Abhängigkeit" dagegen weitgehend synonym für Drogen- bzw. Substanzabhängigkeit.

Der Begriff „Sucht" wird in der neueren medizinischen Literatur dagegen weitgegend synonym verwendet für die körperliche und psychische „Abhängigkeit" von Drogen, wobei sowohl die körperliche als auch die psychische Abhängigkeit stark überwiegen kann. Schwierigkeiten zeigen sich dabei insbesondere, wenn es um die Möglichkeit einer Definition von „Sucht" geht, die für alle Fälle gegeben werden kann. Denn nicht nur der von der Drogenabhängigkeit (*drug dependence*) zu unterscheidende Begriff des Drogenmissbrauchs (*drug abuse*) sperrt sich gegen eine solche Definition, sondern auch die individuelle Disposition, wobei insbesondere das Phänomen des „Alkoholismus" einer besonderen Beurteilung unterliegt.

Wir freuen uns sehr, wenn uns auch für die kommende Ausgabe wieder kompetente Artikel aus den Fachbereichen der Philosophie und Psychosomatik sowie ihren angrenzenden Fachgebieten erreichen, die sich diesmal mit dem Thema „Abhängigkeit und Sucht" auseinandersetzen und uns möglicherweise neue und interessante Bedeutungen dieser Begriffe aufzeigen können.

Mainz und Katzenelnbogen Dezember 2016
Joachim Heil und Wolfgang Eirund